

**- Laudationes Silvesterorden -**

**Herr Dr. Ivo Holzinger, Herr Dr. Ulrich Netzer, Frau Prof. Dr. Gerda Riedl, Herr Dr. Christian Ruck**

Herr **Dr. Ivo Holzinger** studierte nach dem Abitur Rechtswissenschaften und Volkswirtschaft an den Universitäten Würzburg, Tübingen und Bonn und promovierte 1974 an der Universität Würzburg.

Anschließend trat er in den Dienst der Bayerischen Finanzverwaltung und wechselte 1980 zum Bundesfinanzministerium nach Bonn.

Im Jahre 1980 wurde Herr Dr. Holzinger zum ersten Male zum Oberbürgermeister von Memmingen gewählt: 1986, 1992, 1998, 2004 und 2010 wurde er wiedergewählt.

Herr Dr. Holzinger ist ehrenamtlich vielfältig aktiv – so war er auch Mitglied im Diözesanrat der Diözese Augsburg: für kirchliche Fragen und Anliegen war und ist er sehr zugänglich und für die Belange der Kirche hat er sich stets in hervorragender Weise eingesetzt. Nicht zuletzt hat Herr Dr. Holzinger auch die gegenwärtig notwendig gewordenen Umstrukturierungen der Pfarreien positiv argumentierend begleitet.

Herr **Dr. Ulrich Netzer** studierte nach dem Abitur Rechtswissenschaften an der Universität Regensburg und promovierte 1986 dortselbst.

Vor seiner ersten Wahl zum Oberbürgermeister der Stadt Kempten im Jahre 1996 arbeitete er seit 1983 in verschiedenen Bereichen der Finanzverwaltung und absolvierte eine Zusatzausbildung an der Bundesfinanzakademie. Ab 1986 leitete er das Präsidialbüro der Oberfinanzdirektion in München. 1993 wechselte er an das Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern nach Schwerin als Leiter des Ministerbüros. 2014 soll er Präsident des Bayerischen Sparkassenverbandes werden.

Herr Dr. Netzer, dessen Bruder Pfarrer in Oberstaufen ist, hat sich als langjähriger Oberbürgermeister von Kempten und Politiker stets mit Nachdruck und großem Interesse für die Belange der katholischen Kirche eingesetzt. Das sehr gute Zusammenwirken der städtischen Ämter mit Pfarreien und kirchlichen Einrichtungen – wie Caritasverband, Kindergärten und Altenheimen – war und ist für ihn ein wichtiges Anliegen. Seine christlich-katholische Glaubens- und Lebenshaltung ist bei all seinem Handeln stets leitend.

Frau **Prof. Gerda Riedl** schloss ihr Studium mit dem Staatsexamen in den Fächern Katholische Religionslehre und Latein an der LMU München ab und erwarb den Magister in Mediävistik, Neuerer deutscher Literatur und Katholische Theologie.

1997 wurde sie im Fach Dogmatik mit der Arbeit „Modell Assisi. Christliches Gebet und interreligiöser Dialog in heilsgeschichtlichem Kontext“ promoviert – für diese Arbeit erhielt Gerda Riedl den Universitätspreis und den Albertus-Magnus-Preis der Diözese Augsburg –, im Jahre 2003 erfolgte die Habilitation im Fach Dogmatik mit der Arbeit „Hermeneutische Grundstrukturen frühchristlicher Bekenntnisbildung“.

Von 1992 bis 2005 war Frau Prof. Riedl Wissenschaftliche Assistentin im Fach Kirchenrecht an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg, seit 2004 Gastprofessorin für Dogmatik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck, von 2005 bis zum WS 2006/07 Lehrstuhlvertreterin im Fache Dogmatik an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Augsburg und seit 2007 außerplanmäßige Professorin für Dogmatik daselbst.

Seit 2011 ist Frau Prof. Riedl Leiterin der Hauptabteilung VI des Bischöflichen Ordinariates: Grundsatzfragen: Glaube und Lehre – Hochschule – Gottesdienst und Liturgie.

In Frau Prof. Riedl hat diese Hauptabteilung eine hervorragende Leitung gefunden. Ihre umfassende geisteswissenschaftliche Bildung und ihr profundes theologisches Wissen erlauben ihr stets ein präzises, klares, unbeirrtes und unbeirrbares Urteil. Dies ist in der gegenwärtigen weltanschaulich indifferenten und relativistischen Zeit unverzichtbar. In diesem Sinne ist Frau Prof. Riedl dem Sentire cum Ecclesia unbedingt verpflichtet!

Herr **Dr. Christian Ruck** studierte nach dem Abitur Wirtschaftswissenschaften an der Universität Augsburg, der LMU München und der Sorbonne in Paris. 1990 erfolgte seine Promotion an der Universität Augsburg.

Anschließend war er als Regierungsrat im Grundsatzreferat des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Verkehr tätig und ist seit 1990 Mitglied im Deutschen Bundestag.

Seit 2009 ist Herr Dr. Ruck stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag und für die Bereiche Wirtschaftliche Zusammenarbeit, Entwicklung, Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit verantwortlich.

Bis 2011 war er Bezirksvorsitzender der Augsburger CSU.

Herr Dr. Ruck brachte und bringt seine christlichen Überzeugungen auch in sein politisches Denken ein und vertritt öffentlich unbeirrt christliche Inhalte und Werte: in der Diskussion um die Präimplantationsdiagnostik (PID) hat er sich somit entschieden für deren Verbot eingesetzt, da die „Selektion nach ‚lebenswertem‘ und ‚nicht lebenswertem‘ Leben“ gegen seinen christlichen Glauben und gegen sein ethisches Grundverständnis der Menschenwürde verstoße!

In Anerkennung ihres unermüdlichen und vielfältigen Einsatzes für die Anliegen der katholischen Kirche werden Herr **Dr. Ivo Holzinger**, Herr **Dr. Ulrich Netzer**, Frau **Professor Gerda Riedl** und Herr **Dr. Christian Ruck** mit der Würde eines Ritters vom *Orden des heiligen Papstes Silvester* ausgezeichnet.

*Der Silvesterorden ist einer der päpstlichen Ritterorden. Er wird für besondere Verdienste vor allem an Personen des öffentlichen Lebens verliehen. Benannt ist der Orden nach Papst Silvester I., gestiftet wurde er im Jahr 1841 von Papst Gregor XVI.*